

Gesamte Rechtsvorschrift für Schwellenwerteverordnung 2023, Fassung vom 02.01.2025

Langtitel

Verordnung der Bundesministerin für Justiz betreffend die Anpassung von im Bundesvergabegesetz 2018 festgesetzten Schwellenwerten (Schwellenwerteverordnung 2023)
StF: BGBl. II Nr. 34/2023

Änderung

BGBl. II Nr. 148/2023
BGBl. II Nr. 202/2023
BGBl. II Nr. 405/2023

Präambel/Promulgationsklausel

Auf Grund der §§ 19 und 192 Bundesvergabegesetz 2018 – BVergG 2018, BGBl. I Nr. 65/2018, wird verordnet:

Text

Anpassung der Schwellenwerte

§ 1. Anstelle der in den §§ 43 Z 1 und 2, 44 Abs. 2 Z 1, 46 Abs. 2 und 213 Abs. 2 BVergG 2018 festgesetzten Schwellenwerte werden für den Zeitraum der Geltung der Verordnung folgende Schwellenwerte festgesetzt:

1. an die Stelle des in § 43 Z 1 genannten Betrages von 300 000 Euro tritt der Betrag von 1 000 000 Euro;
2. an die Stelle des in den §§ 43 Z 2 und 44 Abs. 2 Z 1 genannten Betrages von 80 000 Euro tritt der Betrag von 100 000 Euro,
3. an die Stelle des in § 46 Abs. 2 genannten Betrages von 50 000 Euro tritt der Betrag von 100 000 Euro;
4. an die Stelle des in § 213 Abs. 2 genannten Betrages von 75 000 Euro tritt der Betrag von 100 000 Euro.

In- und Außerkrafttreten

§ 2. (1) Die Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2025 außer Kraft.

- (2) Die Verordnung gilt für die im Zeitraum ihrer Geltung eingeleiteten Vergabeverfahren.